

# Viele Besucher beim Tag der Erneuerbaren im Energiepark Waldpolenz

## Pressekontakt

**JUWI-Gruppe**  
Thomas Hoch  
Pressesprecher  
T +49 6732 96 57-1211  
[thoch@juwi.de](mailto:thoch@juwi.de)  
[www.juwi.de](http://www.juwi.de)

Umgeben von Solarpark und Biogasanlage brachten die JUWI-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am 27. April zahlreichen Besuchern die Welt der erneuerbaren Energien näher. Das Unternehmen hatte anlässlich des Tags der Erneuerbaren und im Rahmen der Sächsischen Energietage in den Energiepark Waldpolenz eingeladen. In der dortigen JUWI-Niederlassung wurde für die verschiedenen Altersgruppen ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Daneben spielte vor allem das geplante Windenergie-Projekt im Energiepark eine Rolle.

Brandis, 29. April 2024

**Über 200 Besucherinnen und Besucher waren am Samstag in den Energiepark gekommen, um sich intensiv mit dem Thema erneuerbare Energien zu beschäftigen. Derzeit ist es vor allem die geplante Erweiterung des Energieparks um bis zu fünf Windenergie-Anlagen, die die Menschen bewegt. Die Stadt Brandis hatte am 27. Februar beschlossen, mit JUWI die finalen Vertragsverhandlungen für ein Windenergie-Projekt auf städtischen Flächen zu führen. Vorgegangen war eine Ausschreibung mit mehreren Unternehmen. Anschließend war das Projekt im Ortschaftsrat Polenz und bei einer Bürgerinformationsveranstaltung in Brandis vorgestellt worden.**

„Die Bürgerinnen und Bürger aus der Region haben verständlicherweise viele Fragen zum Projekt und zum Thema Windenergie allgemein und diesem Informationsbedürfnis versuchen wir mit Veranstaltungen, Bürgerbriefen und einem umfangreichen Internetauftritt nachzukommen. Am Samstag hatten wir beim Tag der erneuerbaren Energien viele gute Gespräche, in denen wir auch auf die Aspekte eingehen konnten, die von der Bürgerinitiative derzeit verbreitet werden“, erklärt Karsten Tietz, Leiter Akquisition Ost bei JUWI.

Die neu gegründete Bürgerinitiative hatte am Samstag auf einem Nachbargrundstück eine Protestveranstaltung abgehalten und ihre Bedenken gegen das Projekt artikuliert (die LVZ berichtete). Viele Menschen nutzten die Gelegenheit, um sich sowohl bei der Bürgerinitiative als auch direkt nebenan bei JUWI zu informieren. Bei JUWI gab es neben vielen Informationen rund um das Projekt und das Thema Windenergie allgemein auch ein breites Programm für die ganze Familie. Unterstützt wurde der „Tag der Erneuerbaren Energien“ vom Förderverein des Gymnasium Brandis und dem Elternverein der Kita

Purzelbaum mit Bewirtungs- und Programmangeboten. Für die Kinder und Jugendlichen gab es viele Mitmachaktionen – von der Quizralley mit Preisen bis zum Bau eines Solarflitzers. Mit Hilfe einer VR-Brille konnten sich Interessierte zudem auf eine virtuelle Entdeckungsreise in und auf einer Windenergie-Anlage begeben.

Der Energiepark Waldpolenz ist ein Musterbeispiel für die lokale Energiewende in Deutschland. Schon in den Jahren 2008 und 2011 entstand auf einer Konversionsfläche ein riesiger Solarpark mit zusammen 52 Megawatt Leistung, 2013 kam eine Biogasanlage hinzu. In mittelfristiger Zukunft könnten sich im Energiepark auch bis zu fünf Windenergie-Anlagen drehen, die zusammen Strom für mehr als 30.000 Haushalte erzeugen würden. Der Stadtrat Brandis hatte am 30. Mai 2023 mit 12 zu 4 Stimmen beschlossen, das Thema Windenergie aktiv zu steuern, vorzugsweise auf kommunalen Grundstücken. Die nun geplanten Flächen wurden vom Staatsbetrieb Sachsenforst als „geeignet für Windenergie-Anlagen“ eingestuft. Allein durch die Verpachtung der Flächen für vier Anlagen auf Brandiser Gemarkung kann die Stadt über eine Betriebszeit von 20 Jahren über 15 Millionen Euro einnehmen. Hinzu kommen noch einmal rund zwei Millionen Euro aus der freiwilligen Kommunalabgabe.

### Zur JUWI-Gruppe

Die JUWI-Gruppe zählt seit nunmehr annähernd 30 Jahren zu den führenden Spezialisten für erneuerbare Energien und bietet die komplette Projektentwicklung sowie weitere Dienstleistungen rund um Planung, Bau und Betriebsführung erneuerbarer Energieanlagen an. Zu den Geschäftsfeldern zählen vor allem Projekte mit Wind- und Solarenergie sowie Hybridsysteme mit Speichern für industrielle Anwendungen.

Das Unternehmen gehört zur Mannheimer MVV Energie AG, einem der größten kommunalen Energieversorger Deutschlands. JUWI hat seinen Hauptsitz in Wörrstadt bei Mainz und weitere Standorte in Hannover, Brandis (Sachsen), Melle/Osnabrück, Rostock, Stuttgart, Ansbach bei Nürnberg und Bochum.

Weltweit beschäftigt JUWI rund 1.300 Mitarbeiter und ist auf allen Kontinenten mit Projekten präsent. Niederlassungen gibt es außerhalb Deutschlands in Italien, Griechenland, Südafrika, in den USA, Japan, Australien, Indien sowie auf den Philippinen, in Thailand, Vietnam und Singapur.

Bislang hat JUWI im Windbereich weltweit mehr als 1.200 Windenergie-Anlagen mit einer Leistung von mehr als 2.900 Megawatt an rund 200 Standorten realisiert; im Solarsegment sind es rund 2.000 PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von rund 3.750 Megawatt. Die Betriebsführung von JUWI betreut Windenergie- und Photovoltaik-Anlagen mit einer Leistung von mehr als 4.100 Megawatt. Für die Realisierung der Energieprojekte hat JUWI insgesamt ein Investitionsvolumen von mehr als zehn Milliarden Euro initiiert.

